

W-WIWI-M-BW12: Internationale Wirtschaftsbeziehungen				Studiengang:	B
Modultyp:	ECTS-Punkte:	Workload:	Studiensemester:	Dauer des Moduls:	
Wahlpflicht	12	360	3. und 4. oder 4. und 5. oder 5. und 6.	Zwei Semester	
Lehrveranstaltungen:			Kontakt-zeit:	Selbst-studium:	Geplante Gruppen-größe:
Kurs 1: Internationaler Handel I (2 SWS) <i>(auch Bestandteil des Moduls BW28)</i>			30h	90h	90
Kurs 2: Internationale Währungsbeziehungen (2 SWS) <i>(auch Bestandteil des Moduls BW11)</i>			30h	90h	120
Kurs 3: Übung zu „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“ (2 SWS) <i>Es werden mehrere Gruppen für Kurs 3 angeboten.</i>			30h	90h	30
Lernziele und Kompetenzen:					
<p>Kurs 1: Internationaler Handel I Studierende sind nach Abschluss des Kurses in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bestimmungsgründe des internationalen Güterhandels und die damit verbundenen Wohlfahrtseffekte zu beschreiben und zu erläutern; - Modelle der neoklassischen Außenhandelstheorie zu differenzieren und anzuwenden; - Argumente für staatliche Eingriffe in den internationalen Handel sowie die Auswirkungen solcher Eingriffe kritisch zu diskutieren; - Wirkungsmechanismen von Zöllen, Subventionen und Kontingenten zu erläutern und kritisch zu bewerten. <p>Kurs 2: Internationale Währungsbeziehungen Studierende sind nach Abschluss des Kurses in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Zusammenhang zwischen Zahlungsbilanz und Devisenmarkt zu erkennen; - die grundsätzlichen Anpassungsprozesse bei festen und flexiblen Wechselkursen zu erläutern; - Kaufkraft- und Zinsparität als Bestandteile von Wechselkursmodellen zu bewerten; - verschiedene Wechselkursmodelle zu analysieren; - wirtschaftspolitische Eingriffe an den Devisenmärkten zu diskutieren; - die Wirksamkeit von Geld- und Fiskalpolitik bei unterschiedlichen internationalen Rahmenbedingungen einzuschätzen. <p>Kurs 3: Übung zu „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“ Kurs 3 zielt darauf ab, den in den Kursen 1 und 2 behandelten Stoff zu vertiefen, indem die Studierenden dazu ihre Kenntnisse eigenständig und in der Diskussion auf konkrete Aufgabenstellungen anwenden.</p>					
Inhalte:					
<p>Kurs 1: Internationaler Handel I</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bestimmungsgründe des internationalen Güterhandels und die damit verbundenen Wohlfahrtseffekte für die beteiligten Volkswirtschaften 					

2. Modelle der neoklassischen Außenhandelstheorie (Ricardo, Heckscher-Ohlin, Ricardo-Viner)
3. Argumente für staatliche Eingriffe in den internationalen Handel
4. Auswirkungen staatlicher Eingriffe in den Außenhandel (Handelspolitik)
5. Die Auswirkungen von Zöllen, Subventionen und Kontingenten
6. Die WTO als Grundlage der Internationalen Handelsordnung

Kurs 2: Internationale Währungsbeziehungen

1. Zahlungsbilanz und Devisenmarkt
2. Anpassungsprozesse bei festen und flexiblen Wechselkursen
3. Kaufkraftparität und Zinsparität
4. Entwicklung des Wechselkurses bei freier Kursbildung
5. Wirksamkeit von Geld- und Fiskalpolitik im internationalen Umfeld
6. Internationale Währungsordnung (IWF, Weltbank)

Kurs 3: Übung zu „Int. Wirtschaftsbeziehungen“

Die Veranstaltung dieses Moduls, die Übungscharakter hat, soll vor dem Hintergrund der beiden zuvor erläuterten Kurse spezielle Fragestellungen aus dem Bereich der Außenhandelstheorie und -politik aufgreifen und vertiefen.

Sprache:

Kurssprache ist Deutsch.

Lehrformen:

Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Selbststudium.

Verwendbarkeit des Moduls:

B.Sc. BWL, B.Sc. VWL., B.Sc. Wirtschaftschemie.

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zu den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“, „Volkswirtschaftslehre“ oder „Wirtschaftschemie“. Teilnehmer, die dieses Wahlpflichtfach wählen, sollten bereits die Module BV01 und BV02 besucht haben.

Prüfungsformen:

Die Modulabschlussprüfung erfolgt schriftlich jeweils zum Ende jeden Semesters in Form einer Klausur (90 Minuten).

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:

Erfolgreich abgelegte Modulabschlussprüfung. Eine Modulabschlussprüfung ist bestanden, wenn die Bewertung mindestens „ausreichend“ (4,0) lautet.

Häufigkeit des Angebots:

Der Kurs 1 findet i.d.R. je Studienjahr im Wintersemester statt. Der Kurs 2 findet i.d.R. je Studienjahr im Sommersemester statt. Der Kurs 3 findet i.d.R. je Studienjahr in jedem Semester statt. Das Modul kann in jedem Semester begonnen werden.

Stellenwert der Note für die Endnote:

Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten der Modulabschlussprüfungen inklusive der Projektarbeiten sowie der Bachelorarbeit. Dabei wird die Bachelorarbeit dreifach gewichtet. Für den Studiengang Wirtschafts-

chemie ergibt sich die Gesamtnote aus dem gewichteten Mittel der Noten der Modulprüfungen und der Note der angenommenen Bachelorarbeit (§ 20 (2) PO Wirtschaftschemie). Die Gewichte, mit denen die einzelnen Prüfungsnoten bei der Berechnung der Gesamtnote der Bachelorprüfung berücksichtigt werden, sind in § 2 (3) PO Wirtschaftschemie genannt.

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:

Prof. Dr. Heinz-Dieter Smeets und wissenschaftliche MitarbeiterInnen des Lehrstuhls,
Prof. Dr. Jens Südekum und wissenschaftliche MitarbeiterInnen des Lehrstuhls.

Sonstige Informationen:

Aktuelle Informationen finden Sie jeweils auf den Internetseiten der Modulbeauftragten sowie in ILIAS und HIS-LSF. Bitte beachten Sie, dass die Module BW11 und BW12 aufgrund des gemeinsamen Kurses „Internationale Währungsbeziehungen“ nicht beide zusammen als Wahlpflichtfächer belegt werden können. Die Module BW28 und BW12 können aufgrund des gemeinsamen Kurses „Internationaler Handel I“ nicht beide zusammen als Wahlpflichtfächer belegt werden. Es ist möglich, im Rahmen dieses Wahlpflichtmoduls eine Projektarbeit (BQ05, BQV02) zu schreiben.

Modul-Orga-Einheit

W_Betriebswirtschaftslehre_BSc

Modulversionsname

O_14052013

Stand: 16.09.2014